



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Name : Motoröl
Handelsname : Motoröl 5W-30 DEXOS1 GEN2
Produktcode : S1671474280
Synonyme : Motoröl / Engine oil / Huile moteur
Produktgruppe : Motoröl

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Einsatz in der Automobilindustrie

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name Opel Automobile GmbH
D 65423 Rüsselsheim am Main
Fax +49-6142/ 749-503
E-Mail OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de

Auskunftgebender Bereich:

IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
Telefon: +49 30 / 2904897-10

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +49 61 31 19240

Weitere Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.	Katalog-Nr.	Menge
95527875*	-	60 L
95527876*	-	205 L
1671474280	-	60 L
1671474380	-	205 L
95599913	-	205 L; GB + IRL
95599919	-	1 L
95527874	-	5 L
95599927	-	Bulk
95599406	-	1000 L, Kubitainer

* Produktion eingestellt. Lieferung nur noch aus Lagerbeständen.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht eingestuft



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830
Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

- Sicherheitshinweise (CLP) :
- P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 - P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - P501 - Inhalt und Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften einer Abfallsammelstelle zuführen.
- EUH Sätze :
- EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3. Sonstige Gefahren

- Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung :
- Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

- Kommentare :
- Dieses Produkt enthält Mineralöl.
(IP 346 DMSO-Extrakt < 3 %)

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	(CAS-Nr.) 64742-54-7 (EG-Nr.) 265-157-1 (EG Index-Nr.) 649-467-00-8 (REACH-Nr) 01-2119484627-25	40 - 60	Asp. Tox. 1, H304
Bis(nonylphenyl)amin	(CAS-Nr.) 36878-20-3 (EG-Nr.) 253-249-4 (REACH-Nr) 01-2119488911-28	1 - 1,49	Aquatic Chronic 4, H413
Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis (dithiophosphat)	(CAS-Nr.) 4259-15-8 (EG-Nr.) 224-235-5 (REACH-Nr) 01-2119493635-27	0,1 - 0,99	Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl und 1,3 Dimethylbutyl)ester, Zinksalze	(CAS-Nr.) 68784-31-6 (EG-Nr.) 272-238-5 (REACH-Nr) 01-2119657973-23	0,1 - 0,99	Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

- Kommentare :
- Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3): siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein :
- Bei Unwohlsein: Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Bei bewußtlosen Personen niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen herbeiführen. Stärkere Exposition: Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Schutzhandschuhe, chemikalienbeständig; Schutzbrille. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen :
- Beim Einatmen großer Konzentrationen Ölnebel, Rauch oder Dampf durch z.B. Aerosolbildung: Betroffenen an die frische Luft bringen. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt :
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Betroffene Hautpartien mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcreme. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen nach den ersten 1 - 2 Minuten entfernen und weiterspülen. Auge weit geöffnet halten und ausspülen. Sofort Augenarzt konsultieren.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nicht trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen : Große Konzentrationen von Dampf oder Ölnebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken. Ein längerer Hautkontakt kann zu einer Entfettung der Haut oder Reizung führen. Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Wasserebel, Schaum, Löschpulver, Trockenlöschmittel.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Abhängig von den Brandumständen könnten folgende Verbrennungsprodukte entstehen/freierwerden: Ruß, Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO_x). Bei übermäßiger Erhitzung unter Luftausschluß Bildung organischer Crackprodukte. Die Brandgase sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschanweisungen : Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wasserschlauch besprühen. Es ist zu verhindern, dass Löschwasser der Feuerwehr oder anderweitig mit Wasser verdünntes Produkt in Oberflächenwasser oder Trinkwasserreservoirs gelangt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Schutz bei der Brandbekämpfung : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Kontakt mit dem Produkt während der Brandbekämpfung vermeiden. Vollschatanzug und Preßluftatemschutzgerät. Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsetzkkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Substanz wegen Rutschgefahr aufnehmen. Für gute Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in Flüsse oder Oberflächengewässer ist durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen zu verhindern. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Rückhaltung : Mit Ölbindemittel aufnehmen. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. Bei größeren Leckagen in geeignete und sachgemäß gekennzeichnete Behälter pumpen. AUF DEM WASSER: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen, Abtrennung, soweit möglich, über Ölabscheider, Produkt durch Skimmen oder mit geeigneten Adsorptionsmitteln von der Wasseroberfläche entfernen. In fließenden Gewässern nach Rücksprache mit den Behörden gegebenenfalls geeignete Dispergiermittel einsetzen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.



Motoröl

Materialnummer: S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

Reinigungsverfahren : Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.
Sonstige Angaben : Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8. Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Lokale Absaugvorrichtung. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht rauchen. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden.

Verwendungstemperatur : < 40 °C

Hygienemaßnahmen : Bei Handhabung der Produkte Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Gebrauchtes Produkt nicht in Kontakt mit Haut oder Augen bringen. Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter gebrauchen.

Lagertemperatur : < 40 °C

Zusammenlagerungsinformation : Getrennt lagern von: starken Oxidationsmitteln, Säuren und Laugen, Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lager : Das Rauchen in den Lagerräumen ist verboten. Die örtlichen behördlichen Vorschriften für die Handhabung und Lagerung wassergefährdender Stoffe sind zu beachten. Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Für Ölnebel : Hersteller-Empfehlung: 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung sorgen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Personenschutz-ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden.

Handschutz:

Ölbeständige Schutzhandschuhe bei längerem oder wiederholtem Kontakt. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Nitrilkauschuk (NBR). Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: > 480 min. Schichtdicke: > 0,35 mm. Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcreme. Schutzcremes können helfen Hautflächen zu schützen, sie sollten vor Anwendung genutzt werden.



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

Augenschutz:

Schutzbrille bei Gefahr des Spritzens. Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166). Gegebenenfalls: Gesichtsschutz

Haut- und Körperschutz:

Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang. Bei längerer oder wiederholter Exposition Schutzkleidung benutzen: langärmelige Arbeitskleidung, resistent gegen Kohlenwasserstoffe. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann. Gegebenenfalls: Sorgfältig säubern.

Atemschutz:

Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel. (EN 14387)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: Ölig.
Farbe	: Gelb-braun.
Geruch	: Charakteristisch.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: > 200 °C ASTM D 92
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar.
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 853 kg/m ³ (15 °C)
Löslichkeit	: Das Produkt ist kaum löslich und schwimmt auf der Wasseroberfläche.
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: 61 mm ² /s (40 °C)
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Getrennt lagern von: Säuren, Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Oral)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (inhalativ)	: Nicht eingestuft
Zusätzliche Hinweise	: Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 5 mg/l/4h

Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg (OECD-Methode 402)

Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis (dithiophosphat) (4259-15-8)	
LD50 oral Ratte	3100 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 5000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht eingestuft
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzell-Mutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)	
NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen)	> 2000 mg/kg Körpergewicht

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

Motoröl 5W-30 DEXOS1 GEN2	
Zusätzliche Hinweise	Langanhaltender Kontakt mit Dampfkonzentrationen über dem Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) kann zu Gesundheitsschäden führen. Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)	
NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag
NOAEL (subakut, oral, Tier/männlich, 28 Tage)	> 220 mg/kg Körpergewicht
NOAEL (subchronisch, oral, Tier/männlich, 90 Tage)	> 980 mg/kg Körpergewicht

Aspirationsgefahr : Keine Daten verfügbar.

Motoröl 5W-30 DEXOS1 GEN2	
Viskosität, kinematisch	61 mm ² /s (40 °C)



Motoröl

Materialnummer: S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Durch die geringe Flüchtigkeit ist ein Einatmen bei Raumtemperatur unwahrscheinlich. Bei höheren Temperaturen oder mechanischer Zerstäubung können Dämpfe oder Ölnebel gebildet werden. Große Konzentrationen von Dampf oder Ölnebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken. Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts bewirken. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Aspiration von Flüssigkeit während des Verschluckens oder Erbrechens kann eine schwere, durch Chemikalien verursachte, Lungenentzündung zur Folge haben.
Erfahrung mit Menschen	: Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln
Sonstige Angaben	: Dieses Produkt besteht aus stark raffinierten Mineralölen und anderen Bestandteilen, die nicht krebserzeugend sind. IP 346 DMSO-Extrakt < 3 %. Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Hautkontakt mit dem gebrauchten Produkt vermeiden. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut)	: Nicht eingestuft
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch)	: Nicht eingestuft
Zusätzliche Hinweise	: Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)

LC50 Fische 1	> 100 mg/l
---------------	------------

Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3)

LC50 Fische 1	> 100 mg/l Zebraquappe (Danio rerio) - (OECD-Methode 203)
EC50 Daphnia 1	> 100 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 202)
EC50 72h algae 1	> 100 mg/l Desmodesmus subspicatus

Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis (dithiophosphat) (4259-15-8)

LC50 Fische 1	10 - 35 mg/l Pimephales promelas
LC50 Fische 2	1 - 5 mg/l
EC50 Daphnia 1	1 - 1,5 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh)
EC50 72h algae 1	1 - 5 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Motoröl 5W-30 DEXOS1 GEN2

Persistenz und Abbaubarkeit	Unlöslich in Wasser. Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.
-----------------------------	--

Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3)

Biologischer Abbau	1 % 28 d - (OECD-Methode 301B)
--------------------	--------------------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3)

Log Pow	> 7,6
---------	-------

12.4. Mobilität im Boden

Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3)

Ökologie - Boden	Wenn das Produkt in die Umgebung freigesetzt wird, wird es vorwiegend von Sedimenten und dem Erdreich adsorbiert.
------------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen	: Kann einen Ölfilm bilden, der zur Verringerung des Sauerstoffgehaltes führt und so das aquatische Ökosystem schädigt. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
Zusätzliche Hinweise	: Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Darf nicht ins Abwasser oder in offene Gewässer gelangen



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung : Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Keine unbeschrifteten Behälter benutzen. Verpackungen können nach Entleerung und entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Siehe auch Abschnitt 7.

EAK-Code : 13 02 05* - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
15 01 10* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.3. Transportgefahrenklassen				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.4. Verpackungsgruppe				
	-			
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein Marine pollutant : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Keine Daten verfügbar

- Seeschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Lufttransport

Keine Daten verfügbar

- Binnenschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Bahntransport

Keine Daten verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:

3(b)	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige ; Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis (dithiophosphat) ; Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl und 1,3 Dimethylbutyl)ester, Zinksalze
3(c)	Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis (dithiophosphat) ; Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl und 1,3 Dimethylbutyl)ester, Zinksalze ; Bis(nonylphenyl)amin

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

VOC-Gehalt : 0,12 % VOC-Richtlinie 2010/75/EG



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen : Eintrag
Nr. 28: Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige.
- Seveso Information : Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU

15.1.2. Nationale Vorschriften

Die nationalen Vorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

Deutschland

- Deutsche nationale Vorschriften : Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.
Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.
Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.
Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden.
Kennzeichnung von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen nach Altölverordnung (AltölV § 7): Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten".
- Verweis auf AwSV : Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)
- Lagerklasse (LGK) : 10, Brennbare Flüssigkeiten
- Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die Stoffe oder das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durch den Lieferanten durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Abschnitt : 1, 2, 3, 4, 5, 7, 11, 15, 16.

Abkürzungen und Akronyme:

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)
 DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
 NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
 NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)
 LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)
 SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)
 SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)
 VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 OECD = Organization for Economic Co-operation and Development
 EPA = Environmental Protection Agency
 RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 4	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.



Motoröl

Materialnummer:S1671474280

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 13.03.2020 Version: 2.01

Sonstige Angaben :

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.